

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 24

Artikel: Die Statue in Luzern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-459315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bl ü t e n g l o c k e n

Heut ist kein Garten holder Blüten bar;
Selbst aus dem Schattenwinkel tönt Gefäute:
Maiglöcklein blühen, noch mehr als letztes Jahr;
Auch die Aglei wiegt dunkle Glocken heute.

Und Frauenherzen, hold wie Sonnenschein,
Sie wiegen sich, vom Zitterglücke schwer.
Ich schlürf' den Sang mit beiden Ohren ein,
Das süße Lied der süßen Wiederkehr.

Max Geilinger

Die Statue in Luzern

Vor einer Nische im neuen Gebäude der Schweizerischen Nationalbank in Luzern steht jetzt eine wertvolle Frauenstatue von H. Haller. Die Luzerner, die nicht nur in politischen Klatschgeschichten bewandert sind, wie böse Menschen behaupten, sondern sich auch für Kunstfragen interessieren (auch sie haben den Hodler'schen Holzfäller trefflich zu beurteilen verstanden), stürzen sich natürlich über diese neue Schöpfung. Eine temperamentvolle „Stimme aus dem Publikum“ in einer Stadtluzerner Zeitung vom 18. Mai äußert sich u. a. so:

„Das stattliche, aufrecht stehende Weib

in gut Lebensgröße, im Tropenkostüm, scheint bei näherer Betrachtung leider direkt aus dem Spital zu kommen; denn seine Schenkel sind mit typischen Narben bedeckt; oder soll das nur zur Abschreckung dienen vor den scheußlichen Folgen einer fürchterlichen Krankheit? Der Oberkörper mit seinen edlen Formen ist leicht nach vorn geneigt. Die Figur macht in dieser Stellung den Eindruck, als ob die Dame an Verstopfung litte und das dagegen just in Anwendung gebrachte natürliche Mittel etwelche Schmerzen verursachte.“

In einer trefflichen Entgegnung wurde dieser Kritiker in die Schranken gewiesen

und beiläufig, ein wenig ungeschickt, gesagt, daß diese Statue in einer Distanz von acht Metern zu betrachten sei.

Darauf las man in demselben Blatte zweimal das Injerat (!):

„Die Regel scheint so unnützlich nicht ganz. Betrachte nackte Frau'n auf 8 Meter Distanz.“

Lieber Nebelspalter! Hinter dieser „Stimme“ steht ein Mann, unsere Bürgerschaft. Und, nicht wahr, wenn sich die sittliche Entrüstung dermaßen steigert, daß sie anfängt, in Reimen zu sprechen — und Injerate bezahlt, da wird's gefährlich. Wirfst Du diesen Nebel spalten und zer-teilen?



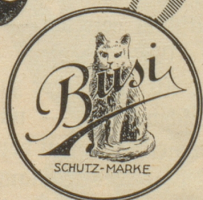
Zu jedem Frühstück ein Esslöffel Biomalz

Wenn Sie sich daran gewöhnen, werden Sie viel weniger Krankheiten unterworfen sein, Ihr Organismus erstarkt, der Schlaf wird tief und erquickend, der Appetit hebt sich und Ihr Wohlbefinden nimmt fähig zu. Direkt unentbehrlich ist Biomalz für Nervöse, Ueberarbeitete u. Kinder.

Blühendes Aussehen verschafft

BIOMALZ

Büsi- Mützen



FABRIKANTEN:
FURST & Co.
WADENSWIL

DER ALTBEKANNTE
COGNAC
FINE CHAMPAGNE 24



J. FAVRAUD & Co.
CHATEAU DE SOUILLAC
ist preiswürdig durch alle
Grosshandlungen erhältlich.

Die Organisation
Lebensbund

ist die älteste und grösste Vereinigung und der vornehme und erfolgreiche Weg d. Sichfindens d. gebildeten Kreise. Keine Vermittlung. Bundesschriften, gegen 50 Cts. Porto durch Verlag G. Bereiter, Basel 33, Gempenstrasse 52. Zweigstellen im In- und Auslande. [101]

Ganz umsonst



erhält jeder Sammler 20 prachttvolle Afrika etc. beige-fügt, der meine feinen Auswahlen anfordert, Preise tief unter Katalog, auch Kommissionssendungen. [244]
Versandhaus Blank, Rothenburg 47 (Bayern)

PHOTO ARBEITEN

ENTWICKELN
und
KOPIEREN
wir rasch und sorgfältig

Lieferfrist
nach Ihrem Wunsch

WALZ & Co.
OPTISCHE WERKSTÄTTE
ST. GALLEN / RORSCHACH

40